

Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für
Zusammenleben und Integration
in Österreich.



Umweltschutz in Österreich

Ausgabe 09

Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

in Österreich hat der Umweltschutz einen sehr hohen Stellenwert. Österreichs Natur ist ein großer Schatz, der das Land einzigartig macht und auf den jede/r Einzelne achten sollte. Die Ausgabe 9 von *Deutsch lernen*, dem Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich, widmet sich diesem Thema mit praxisorientierten Lesetexten und Übungen ab A1-Niveau. Die Leser/innen erhalten Informationen darüber, wie man Müll richtig trennt, wie man Energie spart und wie man umweltbewusst einkauft. Wer keine Ausgabe mehr versäumen will: *Deutsch lernen* ist als kostenloses Abonnement erhältlich. Bestellen Sie Ihr persönliches Abo einfach online auf www.integrationsfonds.at oder www.sprachportal.at. Wir wünschen viel Erfolg beim Lernen und Lehren!

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

Tipps für die Deutschgruppe

Morgenrunde: Um die Teilnehmer/innen an ein neues Thema heranzuführen, kann zu Beginn ein Stimmungs- und Wissensbarometer verwendet werden. Hierfür wird zum Beispiel eine Skala von 0 bis 10 an die Tafel gezeichnet und die Teilnehmer/innen markieren mit einem Punkt, wie es ihnen heute geht und dann in der zweiten Runde, wie viel sie schon zum Thema wissen. 0 steht für „schlecht“ oder „nichts“ und 10 für „ausgezeichnet“ bzw. „alles“.

Vernissage: Ein guter Anlass zum freien Sprechen. Die Lehrkraft hängt drei bis fünf Aussagen zu einem Thema auf Papier an verschiedene Stellen im Kursraum. Die Teilnehmer/innen gehen dann im Raum herum und unterhalten sich zwei bis drei Minuten über diese Aussage. Die Zeit wird von der Lehrkraft gestoppt. Nach Ablauf der Zeit gehen die Teilnehmer/innen weiter und bleiben bei einem beliebigen anderen Papier stehen, wie bei einer Vernissage.

Dialekt: Das Erlernen einiger Ausdrücke im Dialekt macht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern oft nicht nur Spaß, es hilft ihnen auch im Alltag dabei, die Menschen besser zu verstehen. Dafür kann beispielsweise ein Lied im Dialekt verwendet werden.

Inhalt

- 3 Wortschatz
- 4 Texte lesen und verstehen
- 5 Wortschatz und Grammatik
- 6 Wortschatz und Grammatik
- 7 Texte lesen und verstehen
- 8 Texte lesen und verstehen
- 9 Texte lesen und verstehen
- 10 Texte lesen und verstehen
- 11 Kreuzworträtsel



nachsprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

Medieninhaber, Herausgeber,

Redaktion und Hersteller

Österreichischer Integrationsfonds –
Fonds zur Integration von Flüchtlingen
und MigrantInnen (ÖIF),
Schlachthausgasse 30,
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,
mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion

Valentina Kasmader, Birgit Kofler, Rafaela Mazal,
Katharina Schwabl, Christine Sicher, Caroline Weber

Produktionsleitung

 Christine Sicher, ÖIF

Grafische Konzeption und Gestaltung

ap media – Visuelle Gestaltung, Komal Jit Passi,
Andreas Soller, www.ap-media.at

Illustrationen

 Anna Hazod, www.annahazod.com

Lithografie

 Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber
und die grundlegende Richtung dieses Mediums
sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte
sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede
technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung,
Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2018 ÖIF

Übung 1: →
lesen & zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen & sprechen ☺

Da ist/sind ...
Ich sehe ...
Man sieht ...

Da ist eine Mülltonne.
Ich sehe Birnen.
Man sieht eine Plastikflasche.

- die Mülltonne
- der Abfallkübel
- das Glas
- das Weißglas
- das Buntglas
- das Papier
- die Metalltonne
- der Biomüll
- die Plastikflasche

- die Aludose
- der Birnbaum
- die Birne
- die Sonnenblume
- der Nationalpark
- das Schilf
- der Apfelbutzen
- die Bananenschale

- Abfall entsorgen
- Müll trennen
- Energie sparen
- wegwerfen
- sammeln
- wiederverwerten



Übung 3: lesen, nachsprechen & zuordnen



Spielen Sie die Dialoge. Überlegen Sie sich auch andere Situationen. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild.



Dialog 2: Alina und Stefan räumen den Einkauf ein.

Alina Ich helfe dir, Papa. Ich räume die Lebensmittel in den Kühlschrank.

Stefan Danke, die Zucchini kommen in das Gemüsefach.

Alina Oh, eine Zucchini ist verschimmelt.

Stefan Bitte wirf sie in den Biomüll. Gemüsereste kommen in den Biomüll.

Alina Und das Plastik und das Papier?

Stefan Das Plastik kommt in den Plastikmüll, das Papier in den Papiermüll.



In Österreich gibt es sehr gutes und reines Leitungswasser. Kaufen Sie Wasser nicht in der Plastikflasche, sondern trinken Sie Leitungswasser.

Dialog 1: Alina und ihr Vater Stefan beim Einkauf im Supermarkt.

Alina Kann ich ein Cola haben? Ich habe Durst.

Stefan Nein, das ist nicht gesund. Ich habe Wasser mit. Wir kaufen keine Plastikflaschen. Das ist schlecht für die Umwelt.

Alina Warum? Wohin kommt das ganze Plastik?

Stefan Wenn Plastik nicht richtig entsorgt wird, kommt es ins Meer und tötet dort viele Tiere.



Dialog 3: Alina und Stefan essen Obst aus Österreich.

Alina Woher kommen die Birnen, Papa? Sie schmecken gut.

Stefan Die Birnen kommen aus Österreich, aus der Steiermark. Es ist gut für die Umwelt, wenn man regionale Produkte kauft.

Alina Warum denn?

Stefan Wenn die Produkte aus den nahen Bundesländern kommen, muss man sie nicht so weit transportieren.

der **Einkauf**
die **Umwelt**
die **Gemüsereste**

der **Plastikmüll**
der **Papiermüll**
das **Lebensmittel**

das **Produkt**
das **Bundesland**
der **Transportweg**

das **Leitungswasser**

Grammatik: Präpositionen

Woher?

Räume, Städte, Länder
Länder **mit und ohne** Artikel

Personen, Firmen,
Aktivitäten

maskulin
feminin
neutrum
plural

aus + Dativ

aus dem
aus der
aus dem
aus den

von + Dativ

von dem = vom
von der
von dem = vom
von den

Wo?

Räume, Städte, Länder
Länder **mit und ohne** Artikel

Personen, Firmen,
Aktivitäten

maskulin
feminin
neutrum
plural

in + Dativ

in dem = im
in der
in dem = im
in den

bei + Dativ

bei dem = beim
bei der
bei dem = beim
bei den

Wo?

Vertikal/Wasser

Horizontal/Fläche

maskulin
feminin
neutrum
plural

an + Dativ

an dem = am
an der
an dem = am
an den

auf + Dativ

auf dem
auf der
auf dem
auf den

Übung 4: schreiben



Ergänzen Sie die
fehlenden Präpositionen
und Artikel.

Das Essen ist _____ Kühlschranks.

Die Birnen kommen _____ Österreich, _____ Steiermark. Wenn die

Produkte _____ Bundesländern kommen, muss man sie nicht so weit transportieren.

Obst und Gemüse _____ Ausland haben einen langen Transportweg.

Bereits beim Einkaufen kann man die Umwelt
schützen. Kaufen Sie Lebensmittel aus Österreich
und nehmen Sie eine Tasche mit.

einräumen
töten
schmecken

transportieren
regional
verschimmelt

- **Zeitung**
- **Dose**
- **Batterien**

Übung 5: sprechen



Wohin kommen diese Dinge? Formulieren Sie Fragen und Antworten.

Wohin kommt das Plastiksackerl?
Das Plastiksackerl kommt in den Plastikmüll.

Trennen Sie den Müll sehr sorgsam.
In Österreich gibt es für folgende Müllarten eigene Sammelbehälter: Papier, Glas, Metall, Plastik und Biomüll.

Grammatik: Präpositionen

Räume, Länder mit Artikel
Achtung: Länder und Städte
ohne Artikel = nach

Personen, Firmen,
Aktivitäten

Wohin?

maskulin
feminin
neutrum
plural

in + Akkusativ

in den
in die
in das
in die

zu + Dativ

zu dem = zum
zu der = zur
zu dem = zum
zu den

Wohin?

maskulin
feminin
neutrum
plural

Vertikal/Wasser

an + Akkusativ

an den
an die
an das
an die

Horizontal/Fläche

auf + Akkusativ

auf den
auf die
auf das
auf die

Übung 6: schreiben



Ergänzen Sie die Präpositionen mit dem Akkusativ oder Dativ.

Ich werfe altes Glas _____ Glascontainer. _____ Biomüll darf ich keine Plastiksackerln werfen. Das Plastik kommt _____ Plastikmüll und das Papier _____ Papiermüll. Aludosen kommen _____ Metalltonne. Batterien bringe ich _____ Sammelstelle.

die Mülltrennung
der Problemstoff
die Problemstoffe

die Sammelstelle
der Mistplatz
der Gegenstand

die Elektrogeräte
die Matratze
der Sperrmüll

der Bauschutt
die Energiesparlampe

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir bitten Sie, den Müll richtig zu trennen. Papier und Karton kommen in die Papiertonne, Flaschen und Gläser kommen in die Glastonnen. Bitte unterscheiden Sie zwischen Weißglas und Buntglas. Plastikflaschen können Sie in die gelbe Tonne werfen. In die Metalltonne kommen zum Beispiel Alu-Dosen, Alufolie, Töpfe oder Kabel. Neu haben wir jetzt eine Biotonne. Bitte werfen Sie keine Plastiksäcke in den Biomüll. In die Biotonne kommen nur natürliche Abfälle wie Obst- und Gemüsereste, Eierschalen und Gartenabfälle. Größere Dinge wie Autoreifen oder Matratzen und Problemstoffe wie Batterien, Lacke, Energiesparlampen, Elektromüll oder alte Medikamente müssen Sie zu einer Sammelstelle bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Hausverwaltung

Sperremüll sind große Abfälle oder Abfälle aus besonderem Material, die nicht in den normalen Müll gehören. Möbel oder Bauschutt müssen Sie zum Mistplatz bringen.

Übung 7: lesen und sprechen



Lesen Sie den Text. Sprechen Sie: Welche Mülltonnen gibt es in Ihrem Haus? Wo ist die nächste Sammelstelle?

Übung 8: lesen und verstehen



Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

Gemüsereste und Eierschalen werfe ich in die Biotonne.

richtig

falsch

Plastikflaschen kommen in den Restmüll.

richtig

falsch

Batterien kann ich in die Metalltonne geben.

richtig

falsch

Übung 9: lesen und verstehen ?

Die Regeln für die Abfalltrennung sind nicht in allen Bundesländern und Städten gleich. Suchen Sie im Internet das Trenn-A-B-C Ihrer Stadt oder Ihrer Region.

Übung 10: lesen und sprechen



Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie ihn nach.

Viele Elektrogeräte verbrauchen auch im Ruhemodus Strom. Schalten Sie diese Geräte daher ganz ab, wenn Sie sie nicht benutzen.

Susanne gibt ihrem Nachbarn Ahmad Tipps, wie man Energie und Geld sparen kann.

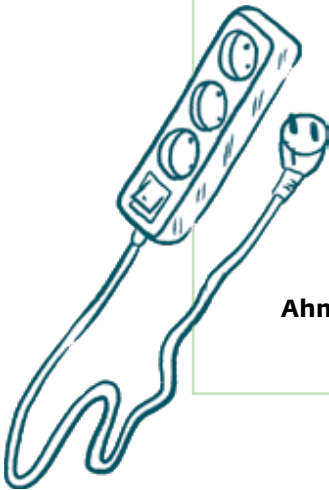
Ahmad Susanne, wie sparst du Energie bei dir zu Hause?

Susanne Vor zwei Jahren musste ich 200 Euro für Strom und Gas nachzahlen. Das war sehr viel, deshalb bin ich zur Energieberatung gegangen. Dort haben sie mir gezeigt, wie ich Energie sparen kann.

Ahmad Was machst du jetzt?

Susanne Ich habe den Boiler richtig eingestellt und heize etwas weniger. Im Winter öffne ich alle Fenster nur kurz. Ich habe eine Steckerleiste mit einem roten Knopf gekauft. Damit kann ich am Abend den ganzen Strom abschalten. Elektrogeräte, die ich nicht brauche, schalte ich jetzt immer ab. So spare ich viel Geld im Jahr.

Ahmad Das ist einfach! Das werde ich bei mir zu Hause auch machen.



Übung 11: lesen und zuordnen



Wir alle können das Klima schützen! Sie wollen der Umwelt helfen und dabei Geld sparen? Welche Tipps passen?

Sie wollen Energie sparen.

A Öffentliche Verkehrsmittel sparen im Vergleich zum Auto viel Energie und CO₂ und sind günstiger.

Sie wollen umweltbewusst reisen.

B Ein Vollbad braucht sehr viel Wasser. Wenn Sie kurz duschen, brauchen Sie viel weniger Wasser.

Sie wollen Wasser sparen.

C Im Winter ist richtiges Lüften sehr wichtig. Machen Sie alle Fenster mehrmals täglich für wenige Minuten ganz auf. Langes Kippen der Fenster braucht viel Energie.

das **Picknick**
das **Schnitzel**
die **Toilette**

die **Abwasch**
das **Öl**
der **Boiler**

die **Steckerleiste**
das **Vollbad**

schmecken
brauchen
duschen

Peter Heute haben wir sehr gutes Wetter.
Machen wir ein Picknick am See!

Maria Ja, ich habe noch Schnitzel
von gestern Abend.

Peter Schnitzel sind mein Lieblingsessen, aber
leider braucht man viel Öl. Was machst du mit
dem alten Öl?

Maria Ich weiß es nicht. Kann ich es in
die Toilette oder in die Abwasch leeren?

Peter Nein, auf keinen Fall! In die Toilette
oder in die Abwasch darf man keine Essens-
reste und kein Speiseöl leeren! Das macht
das Wasser schmutzig und es können Ratten
kommen!

Maria Igitt! Wohin bringst du das alte Öl?

Peter Ich sammle das alte Öl und bringe es zur
Sammelstelle.

Übung 12: lesen, sprechen und verstehen



Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie ihn
nach. Beantworten Sie dann die Fragen:

Wo machen Maria und Peter ein Picknick?

Wohin müssen sie das Öl bringen?

Darf man Öl in die Toilette leeren?

Was kann passieren, wenn man Öl in die
Toilette leert?

Übung 13: lesen und verstehen



Die Entsorgung von altem Öl ist an verschiedenen
Orten in Österreich unterschiedlich geregelt.
Recherchieren Sie im Kurs, wie die Regeln in Ihrer
Stadt/in Ihrer Gemeinde sind.

Die Toilette ist kein Mülleimer.
Bringen Sie Speiseöle und Problem-
stoffe, wie Batterien, auf den
Mistplatz oder zur Sammelstelle.



- **Aus altem Speiseöl kann man Biodiesel erzeugen.**
- **Aus Biomüll macht man Gartenerde.**
- **Altes Glas kann man sehr gut wiederverwerten.**



Übung 14: zuordnen



Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.



lüften

kippen

wiederverwerten

sauber

schmutzig

umweltbewusst

Alina besucht mit der Schule den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel im Burgenland und schreibt ihren Eltern eine Postkarte.

Liebe Mama, lieber Papa,

jetzt ist unsere Projektwoche im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel schon fast vorbei! Es war die ganze Woche sehr heiß, besonders bei der Radtour rund um den See. Wir sind schwimmen gegangen, der Neusiedler See ist gar nicht tief. Im Nationalpark muss man die Natur und die Tiere besonders schützen. Deshalb muss man auf den Wegen bleiben und darf keinen Müll wegwerfen. Gestern haben wir im Schilf Vögel beobachtet. Es leben sehr viele, seltene Vögel im Nationalpark, die es sonst in Österreich nicht gibt. Manche Zugvögel machen hier Pause, wenn sie in den Süden fliegen. Aber das Beste waren gestern die kleinen, weißen Esel! Ich habe viele schöne Fotos mit meinem Handy gemacht. Ich freue mich schon, wenn wir die Fotos zusammen anschauen können.

Liebe Grüße

Alina



Alina macht eine Radtour.

Übung 15: schreiben



Was kann man im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel machen? Schreiben Sie, was Alina in der Projektwoche macht.

Österreichs Natur ist ein großer Schatz für alle. Werfen Sie Zigarettenstummel, Kaugummis oder Plastikflaschen nicht einfach auf die Straße oder auf die Wiese.

Übung 16: sprechen



Waren Sie schon in einem Nationalpark? Erzählen Sie!

die **Projektwoche**
die **Radtour**
der **Esel**

der **Vogel**
die **Vögel**
die **Wiese**

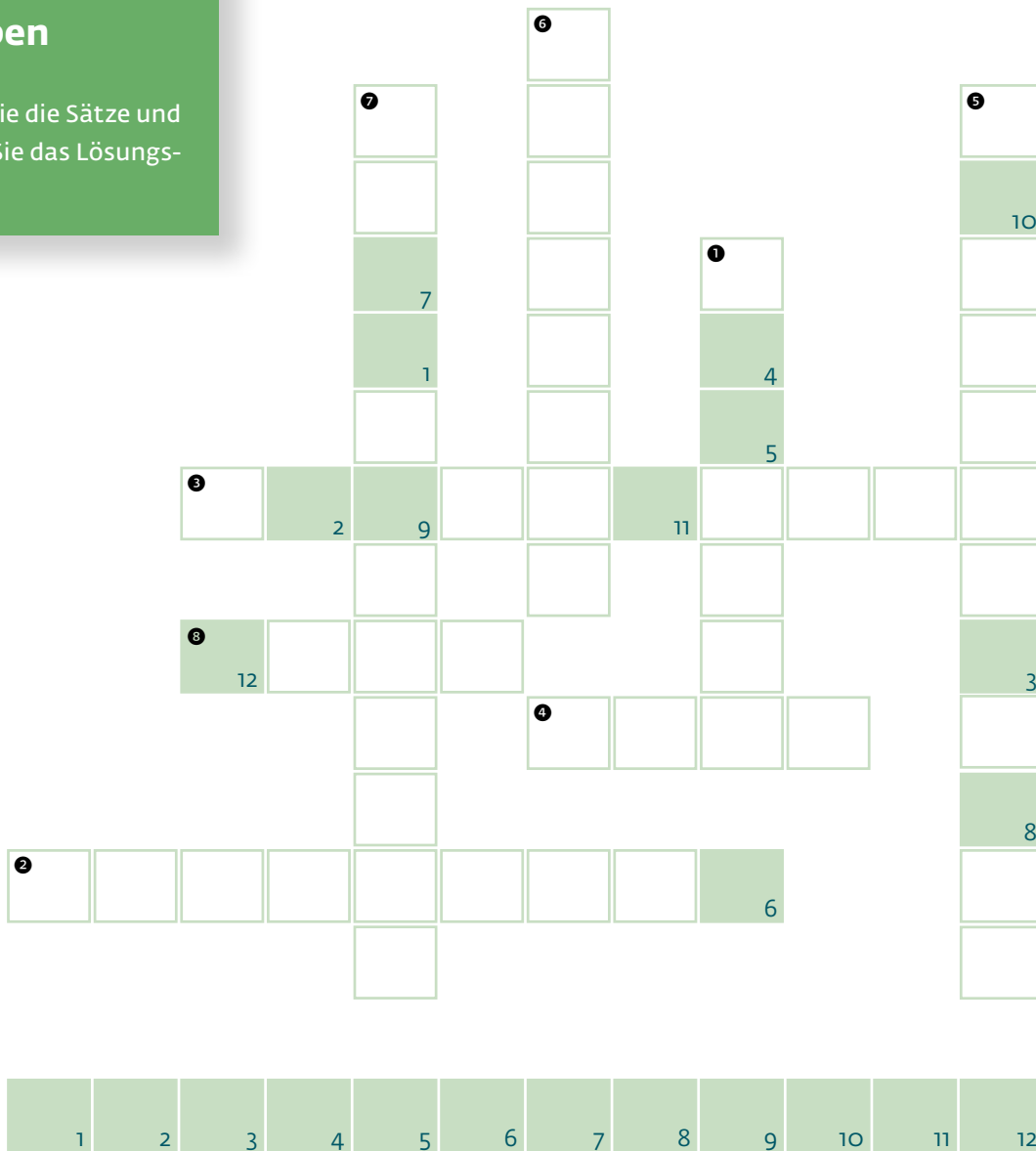
die **Zugvögel**
die **Pause**
der **Zigarettenstummel**

der **Kaugummi**

Übung 17: verstehen & schreiben



Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort auf.



- ① Essensreste kommen in den ...
- ② Altes Papier oder Glas kann man wieder ...
- ③ Papier kommt in den ...
- ④ Wer richtig heizt, spart Energie und ...
- ⑤ Altes Öl bringt man zur ...
- ⑥ Es ist wichtig, dass wir unsere Umwelt ...
- ⑦ Obst und Gemüse aus anderen Ländern haben einen weiten ...
- ⑧ Im Winter soll man immer nur ... lüften.

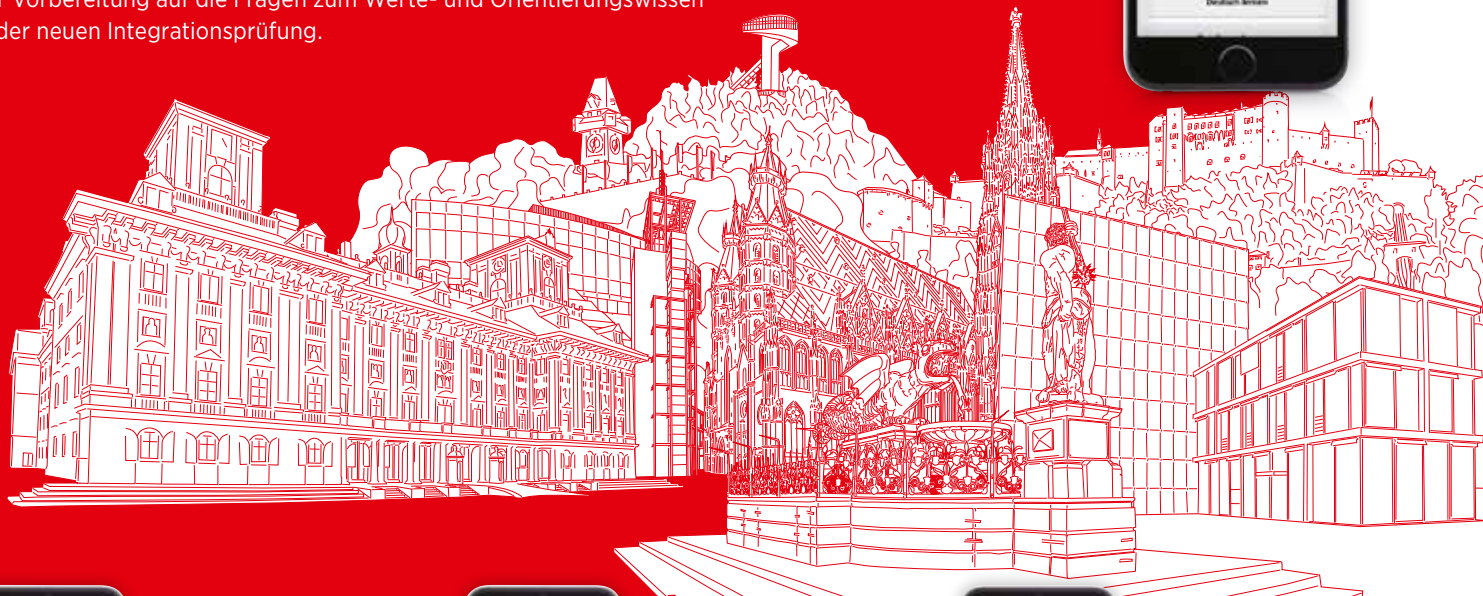
In einem ÖIF-Vertiefungskurs erfahren Sie mehr über Umweltschutz und Nachbarschaft in Österreich. Jetzt informieren: www.integrationsfonds.at/wertekurse

LERNEN / ÜBEN / TESTEN

MEINE INTEGRATION IN ÖSTERREICH

Die Smartphone-App

Die neue ÖIF-App „MEINE INTEGRATION IN ÖSTERREICH“ unterstützt bei der Vorbereitung auf die Fragen zum Werte- und Orientierungswissen in der neuen Integrationsprüfung.



1) LERNEN

Die Lernunterlage zum Werte- und Orientierungswissen kann mehrsprachig abgerufen werden. Für die deutsche Fassung steht auch eine „Vorlese-Funktion“ zur Verfügung.



2) ÜBEN

Fragen des Fragenkatalogs zur neuen Integrationsprüfung können beliebig oft geübt werden. Sofortiges Feedback ermöglicht schnelles Lernen.



1) TESTEN

Anhand realer Prüfungsfragen kann eine Überprüfung des Gelernten stattfinden. Fragen aus unterschiedlichen Kapiteln werden nacheinander gestellt, am Ende wird das Ergebnis angezeigt.

Die Smartphone-App ist in folgenden App-Stores kostenlos verfügbar:



Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google Inc. Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Lösungen

Übung 4:

im Kühlschrank / aus Österreich / aus der Steiermark / aus den Bundesländern / aus dem Ausland

Übung 5:

Wohin kommt die Zeitung? Die Zeitung kommt in den Papiermüll. / Wohin kommt die Dose? Die Dose kommt in die Metalltonne. / Wohin kommen die Batterien? Die Batterien bringe ich zur Sammelstelle.

Übung 6:

in den Glascontainer / in den Biomüll / in den Plastikmüll / in den Papiermüll / in die Metalltonne / zur Sammelstelle

Übung 8:

richtig / falsch / falsch

Übung 11:

C / A / B

Übung 12:

am See / auf den Mistplatz / nein / Das Wasser wird schmutzig und es können Ratten kommen.

Übung 15:

Alina geht schwimmen. / Alina beobachtet Vögel. / Alina sieht kleine, weiße Esel. / Alina macht schöne Fotos.

Übung 17:

● Biomüll ● verwerten ● Papiermüll ● Geld ● Sammelstelle
● schützen ● Transportweg ● kurz; Lösungswort: NATIONALPARK